

Rede von Oberbürgermeister Thomas Kiechle

zur Eröffnung des neu gestalteten Stadtparks

am Freitag, 7. Februar 2020, 17 Uhr

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ein herzliches Grüß Gott Ihnen allen und gleich einen großen Dank an die Wertacher Alphornbläser mit dem Allgäuer Horn unter der Leitung von Paul Knoll und an die Stadtkapelle Kempten mit Stadtkapellmeister Thomas Frasch.

Sehr geehrte Ministerialdirektor Helmut Schütz, Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr,
sehr geehrter Herr Landtags-Vizepräsident Alexander Hold,
sehr geehrter Herr Dekan Jörg Dittmar, sehr geehrter Herr Kaplan Dominik Loy,
werte Projektpartner und Gäste,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kurz vor Weihnachten ist der Bauzaun rund um unseren Stadtpark gefallen. Seither ist zu beobachten, in welchem Maß er bereits angenommen wird: Familien mit Kindern am neuen Spielgerät, Menschen an sonnigen Tagen auf den neuen Sitzmöglichkeiten oder einfach im Park unterwegs. Ich bin von Rollstuhlfahrern angesprochen worden, die sich über die Barrierefreiheit sehr freuen, und von Bürgern, weil sie die neue Großzügigkeit der Anlage genießen.

Und weil schon so viel Leben im Park ist, darum übergeben wir ihn jetzt auch offiziell und warten damit nicht weitere Monate. Einerseits wäre dann einiges sichtbar von 6 500 Staudenpflanzen, 40 000 Frühlingsblühern und 1000 Strauchgehölzen! Es wird für uns alle viel „blühen“ auf zehn Prozent mehr an Vegetationsfläche als bisher.

Aber andererseits ist die Umgestaltung dieses Bereichs abgeschlossen, und darum ist jetzt die richtige Zeit zur Übergabe. Und ein Fest „verregnen“ kann es auch im Frühjahr oder im Sommer. Wir haben Glück mit dem Wetter, und wir können damit auch zeigen, welche Möglichkeiten der neue Park selbst in den Wintermonaten bieten kann.

Also nochmals: Herzlich willkommen!

Ich hatte es ja beim Neujahrsempfang im Januar 2015 schon gesagt, dass der Stadtpark in die Jahre gekommen ist und für die Bürgerinnen und Bürger wieder attraktiver werden sollte. Das war der Anstoß zu einem ganz intensiven Planungs- und Beteiligungsprozess. Viele Bürgerwünsche sind in den

städtebaulichen und landschaftsplanerischen Planungswettbewerb aufgenommen und baulich umgesetzt worden.

Das Gesamtkonzept zeigt sich mit landschaftlich geformten Grünflächen, mit offenen und lichten Blick- und Wegebeziehungen. Die Großbäume haben wir erhalten, die Aufenthaltsbereiche aufgewertet und die Funktionalität insgesamt verbessert. Es gibt ein neues Wasserspiel und ein sehr anziehendes Spielgerät. Die bisherige Straße „Am Stadtpark“ haben wir der Parkanlage zugeordnet. Dadurch ist ein neuer Boulevard entstanden, der zum Flanieren und Sitzen einlädt. Ein herzlicher Dank dafür an die Planer Stefan Grieger und Norman Harzer vom gleichnamigen Büro Grieger und Harzer aus Berlin.

Die planerische Umsetzung vor Ort wurde von Fachbüros aus Kempten begleitet und koordiniert. Stellvertretend für das Landschaftsarchitekturbüro Müller nenne ich Herrn Rüdiger Penkwitt und für das Ingenieurbüro Dr. Koch, Herrn Michael Schuchert mit Team. Gerade die Themen Wurzelschutz und Infrastruktur waren herausfordernd.

Stichwort Infrastruktur: Die Allgäuer Festwoche ist jedes Jahr Anziehungspunkt für insgesamt etwa 180 000 Besucherinnen und Besucher, und sie ist ein ganz bedeutender Wirtschaftsfaktor für unsere Stadt. Der Stadtpark ist seit 70 Jahren ihr Standort. Und da muss die Infrastruktur stimmen! Ich bedanke mich für die Festwochenplanung stellvertretend bei Herrn Ulf Klüpfel und für die Elektroplanung bei Herrn Speiser vom Büro Gutmann. Ein Dank geht an das KKV mit Herrn Lakeberg und Herrn Gnoth sowie das Schwäbische Ingenieurbüro Jellen für die Arbeiten zur Erneuerung der Wasserleitungen und an alle Gutachter, Fachbüros und Prüfer, die mit ihrem Know-how die Umgestaltung begleitet haben.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
werte Projektpartner,

viele von Ihnen erinnern sich bestimmt noch an den gemeinsamen Spatenstich vom 24.10.2018 und den Appell, gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Es war schon eine Herausforderung, innerhalb eines Jahres, mit Unterbrechung durch die 70. Allgäuer Festwoche, die Neugestaltung zu stemmen. Sie werden mir sicher zustimmen: Das ist in hervorragender Art und Weise gelungen!

Ein besonderer Dank geht an die beteiligten Baufirmen, allen voran die Firma Kutter aus Memmingen, mit Bauleiter Marco Schenk sowie dem Polier vor Ort Dieter Neff. Vielen Dank an die Firma Edelmann aus Isny, stellvertretend Herrn Traut, der die Grünarbeiten koordiniert hat. Ja, es wird grün! Jetzige Steinflächen innerhalb der Grünbereiche werden im Frühjahr mit einer dünnen Humusschicht belegt und angesät.

Eine Planungsvorgabe war der Erhalt des prägenden Baumbestandes. Dies ist uns geglückt. Zurückgenommen wurde der Strauchbestand. Dadurch wird der Park nun lichter und offener. Dies war ebenfalls ein großer Bürgerwunsch, den wir erfüllt haben. Danke an die Baumpflegefirmen Graf und Mayers und an alle, die sich um die Gräser- und Staudenbepflanzungen gekümmert haben, um das Spielgerät und das Wasserelement – beides ebenfalls Wünsche der Bürgerinnen und Bürger - sowie um die Sitzgelegenheiten und Überdachungen.

An dieser Stelle noch etwas zu den Krähen: Wir haben von der höheren Naturschutzbehörde der Regierung von Schwaben eine Zustimmung zur Vergrämung der Saatkrähen erhalten. Mit dieser Vergrämung starten wir ab Mitte Februar, indem wir bis zur Eiablage Ende März regelmäßig die Nester entfernen werden. Wir hoffen, dass dies zu einer Reduzierung des Bestandes führt. Ganz vertreiben werden wir die Krähen jedoch nicht. Sie wissen, hier handelt es sich um eine geschützte Art.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

eine Baustelle bringt immer eine Belastung für das Umfeld mit sich. Ich danke allen Nachbarn für ihr Verständnis, insbesondere den Anwohnern in der Königstraße und der Straße Am Stadtpark, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sparkasse und des Finanzamtes.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahme belaufen sich auf ca. 6,5 Mio. Euro – ein Kraftakt auch für unseren städtischen Haushalt. Große Unterstützung haben wir durch den Freistaat Bayern erhalten, nämlich rund 2,2 Mio. Euro aus dem Städtebauförderprogramm Stadtgrün. Dies war ein wichtiger Baustein zur Umsetzung dieses Projektes, und ich möchte heute schon darum bitten, uns beim nächsten Bauabschnitt ebenfalls zu unterstützen. Es fehlt ja noch der Baustein rund um die Zumsteinwiese als Lückenschluss zur Residenz. Ein herzlicher Dank auch an die Förderstelle der Regierung von Schwaben und nicht zuletzt an alle Stadträtinnen und Stadträte für ihre zustimmenden Beschlüsse zur Neugestaltung und zur Finanzierung.

Mein ganz großer Dank gilt der eigenen Verwaltung, insbesondere dem Bauhof und dem Amt für Tiefbau und Verkehr mit Amtsleiter Markus Wiedemann und Projektleiterin Tina Großmann. Sie haben eine hervorragende Arbeit geleistet! Frau Großmann, Sie haben die Fäden zusammen gehalten und das Projekt zielgerichtet koordiniert. In den Dank einschließen möchte ich auch alle Projektpartner intern und extern.

Das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit kann sich sehen lassen und soll nun gefeiert werden. Wir tun dies a u c h mit einem ganz besonderen Glanzlicht, mit „Kunst im Stadtpark“. Es war mir schon lange wichtig, Kunst im öffentlichen Raum zu zeigen. Dies gelingt nun im Stadtpark mit einer Präsentation, wie sie bisher hier nicht möglich war. Großformatige Skulpturen, geschaffen von hoch

renommierten Allgäuer Künstlerinnen und Künstlern, sind zu sehen. Der Kemptener Künstler Guido Weggenmann, Initiator der gegenüberliegenden KunstArkaden, war im Auftrag der Stadt Kempten tätig und hat es geschafft, Werke von Brigitte Dorn, Markus Elhardt, Agnes Keil, Josef Lang, Torsten Mühlbach, Max Schmelcher und Bruno Wank zu versammeln, und auch von Guido Weggenmann selbst ist ein Werk zu sehen. Ein ganz herzlicher Dank dafür an Organisator Guido Weggenmann und an alle beteiligten Künstlerinnen und Künstler, die uns eigens für diese Eröffnungstage ihre Werke leihweise zur Verfügung gestellt haben. Seit sie vorgestern hier im Park aufgebaut wurden, hat es bereits viel positive Resonanz gegeben!

Die Illuminierung des Parks während der Eröffnungstage wird auch das „Forum Tourismus“ freuen. Von dort kam über den Tourismusbeauftragten des Stadtrats Helmut Berchtold schon vor fast zwei Jahren der Antrag „auf ergänzende Maßnahmen zur ganzjährigen Belebung des neu zu gestaltenden Stadtparks“. Jedenfalls bis zum Sonntagabend lässt sich nun testen, wie eine zeitweise Illuminierung ankommt.

Ich freue mich auch außerordentlich darüber, dass wir Partner für das Programm dieser Eröffnungstage gewinnen konnten, deren Namen über Kempten hinaus für sich sprechen: Kulinarisch ist das unser Allgäuer Markenbotschafter, Spitzenkoch und Buchautor Christian Henze, der heute, morgen und übermorgen im Winterdorf beim Pavillon mit seiner Frau Pia und seinem Team für Speis und Trank sorgt.

Musikalisch sind das unsere Stadtkapelle Kempten heute und nochmals am Sonntag um 14 Uhr, die den Musikpavillon wieder zum Klingen bringt, und die Wertacher Alphornbläser. Ihr Leiter Paul Knoll erzählt Ihnen später noch etwas zum Allgäuer Horn. Morgen haben die Vivid Curls ihren Auftritt, viele Fans der bekannten Allgäuer Liedermacherinnen freuen sich schon lange darauf. Und den musikalischen Teil beschließen am Sonntag um 18 Uhr Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Lenzfried.

Nicht zuletzt gibt es am Sonntag drei Führungen im neuen Kempten-Museum im Zumsteinhaus und nachmittags freien Eintritt in die Ausstellung SCHATTENRÄUME mit Werken des Kemptener Malers Horst Heilmann.

Ich danke Ihnen fürs Zuhören und freue mich auf das nächste Stück der Stadtkapelle!